

ÖVI steigert Qualität in der Immobilienbranche

Utl.: Ehrenkodex garantiert höchste Seriosität und
Beratungskompetenz =

Wien (OTS) - Der Österreichische Verband der Immobilientreuhänder (ÖVI) legt erstmals einen verbindlichen Ehrenkodex für die Immobilienwirtschaft vor und setzt damit neue Qualitätsmaßstäbe für die ganze Branche. Die 370 Makler, Hausverwalter und Bauträger des ÖVI verpflichten sich zu höchster Seriosität und Transparenz, besonderer Kundenorientierung, hoher Kompetenz durch konsequente Weiterbildung, sowie zur Bereitschaft, sich im Konfliktfall einem Clearingverfahren zu unterziehen. Das bringt den Konsumenten höchste Sicherheit bei allen Immobiliengeschäften und den ÖVI-Mitgliedern einen Wettbewerbsvorsprung.

Der ÖVI hat auf der Generalversammlung im Mai 2000 den Ehrenkodex beschlossen. Damit gibt es erstmals in der österreichischen Immobilienbranche verbindliche und klar nachvollziehbare Qualitätskriterien, die weit über die allgemeinen Standesregeln der Bundesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder hinaus gehen. "Unsere Mitglieder unterziehen sich jetzt einer freiwilligen, sehr strengen Qualitätskontrolle," so Malloth. "Diese international, wie z.B. in Großbritannien erprobten Qualitätsstandards garantieren Dienstleistungen auf höchstem Niveau."

Der Ehrenkodex beinhaltet auch äußerst wirksame Sanktionen. Wer sich nicht an die vereinbarten Regeln hält, kann wegen vereinsschädigendem Verhalten aus dem ÖVI ausgeschlossen werden. Auch das ist einzigartig in der Immobilienbranche. "Damit haben wir ein effektives Mittel in der Hand, im Notfall auf die Einhaltung der durch das ÖVI-Zertifikat garantierten Qualität zu bestehen. Wir haben so ein gutes Instrumentarium, die sogenannten schwarzen Schafe zu verhindern," betont Malloth.

Einen zentralen Part des Ehrenkodex nimmt die Fortbildung der ÖVI-Unternehmer und ihrer Mitarbeiter ein. Jedes ÖVI Mitglied verpflichtet sich zur Aus- und Weiterbildung von mindestens acht Stunden pro Jahr und fachspezifisch tätigem Mitarbeiter.

Für die Mitgliedsbetriebe bringt der ÖVI-Ehrenkodex somit ein

einmaliges Qualitätszertifikat und einen Wettbewerbsvorsprung. "Eine fundierte Ausbildung und permanente Weiterbildung sind die Grundvoraussetzungen für den Unternehmenserfolg. Nur so können wir dem Kunden das bieten, was er zurecht verlangt: höchste Qualität und Sicherheit," betont Malloth. Das ist angesichts der geänderten Rahmenbedingungen und zunehmender Konkurrenz in der Immobilienwirtschaft auch dringend notwendig. "Jene Unternehmer, die sich diesen Herausforderungen aktiv stellen, werden das Wettbewerbsmatch gewinnen," ist sich Malloth sicher.

Ein weiterer wesentlicher Punkt des Ehrenkodex ist das ÖVI-Clearingverfahren. Jedes ÖVI-Mitglied leistet damit einen aktiven Beitrag zur Konfliktlösung, sollte es zu einer Beschwerde von Seiten eines Kunden oder eines Kollegen kommen. Konkret wird beim ÖVI eine Clearingstelle eingerichtet, wo im Beisein eines Mediators das Problem beigelegt werden soll. "Wir wollen die Leute an einen Tisch holen und damit von vornherein verhindern, dass sich Missverständnisse zu großen Konflikten auswachsen," so Malloth.

Rückfragehinweis: Andrea Baidinger
Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit
und Lobbying GmbH
Tel:+431-599 32-15/ Fax 599 32-30/
e-mail: a.baidinger@eup.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0139 2000-06-14/11:27

141127 Jun 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000614_OTS0139